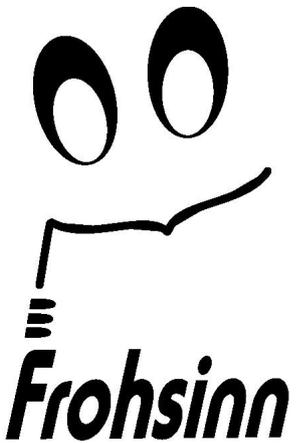


Frohsinn

Chorgemeinschaft Rot e.V.



Frohsinn

Nummer 14

Februar 2008

Das traditionelle Fastenbrezelwürfeln



Eine Gaudi...



... für Junge...



... und jung Gebliebene



Brezeltransport

Am Sonntag den 10.02.2008 stand, fast schon traditionsgemäß, unser diesjähriges Fastenbrezelwürfeln auf dem Programm. So trafen sich einige Sängerinnen und Sänger mit Kindern um 13.30 Uhr am Probelokal.

Bei herrlichem Winterwetter, viel Sonne, aber kein Schnee, war zunächst eine kleine Wanderung angesagt. Etwa 25 Wanderfreunde konnte Leo Russ auf seiner Tour begrüßen. Los ging es Richtung Bühl, über Hochstetten, Burgrieden dann wieder zurück nach Rot. Dort warteten inzwischen mehrere „Brezleszogger“ auf die Wandergruppe.

Zurück am Probelokal gab es zur Verstärkung vor dem Würfeln erst Kaffee und Kuchen. Danach ging das spannende Spiel um die begehrten Brezeln los. An jedem Tisch wurde gewürfelt und das Glück herausgefordert, bis alle 50 Fastenbrezeln weg waren. Zum Schluss war wieder einmal jeder zufrieden, wenn er auch keine Brezel ergattern konnte. So war es wiederum doch ein gelungener „Kichlessontagnachmittag“.



Fast am Ziel

Brezga würfla

Am Fonkasonndig wia jedes Johr,
om Brezga gohts, des isch fei wohr.
Aufdoilt en sechs Leit pro Disch,
ob kloie, ob groß, so wias grad isch,
wird mit dem Würfla dann begonna.
Zom Schluß hot oiner viel

ond dr andr koina gwonna!

Doch seis wias will, hau huier kett koi Glück,
s' Johr drufna, do schlag ih zurück.
Willscht **DU** s'nägscht Johr au sei drbei,
noch mosch doch blos en Gsangverei nei.

Termine

Jubiläumskonzert

75 Jahre Musikverein Rot

Samstag, 08.03.08 um 20 Uhr
in der Turnhalle in Rot

Jahreshauptversammlung

Samstag, 05.04.08 um 20 Uhr
im Probelokal

Erstkommunion

Sonntag, 29.04.08 um 10:15
in unserer Pfarrkirche St. Georg Rot

Dorffest in Burgrieden

Samstag, 21.06.08 ab 17 Uhr und
Sonntag, 22.06.07 ab 10 Uhr
in der Ortsmitte in Burgrieden

Grillfest

am Freitag, 25.07.08 ab 19 Uhr
beim Weiher

Ausflug

am Samstag, 06.09.08

Herbstfest

am Samstag, 04.10.08 ab 20 Uhr
in der Turnhalle in Rot

Weihnachtliches Singen und Musizieren

am Sonntag, 21.12.08 ab 19 Uhr
in St. Georg in Rot

Stoßgebet eines Chorleiters

Lieber Herrgott steh mir bei,
dass bei den Proben Ruhe sei
und dass aus dieser Hammelherde
ein Kreis aus zarten Lämmlein werde.
Auf dass sie nicht die Probe stören
Und nur auf mein Kommando hören,
denn mir allein soll diese Runde,
gehorschen in der Sangesstunde.
Hilf mir auch, dass sie nicht schlafen,
wenn sie dann ruhig sind, die Braven,
dass, wenn ich den Taktstock hebe
der ganze Chor auf's neu erbebe.
Hilf dem Sopran so gut es geht
hinauf bis zu dem hohen C.
Bis tief in'n Keller hilf dem Bass,
dann macht mir's dirigieren Spaß.
Hilf dem Alt und dem Tenor,
dass ihre Töne komm'n hervor
so klar und rein wie Morgentau,
und den Text lern ihnen auch.
Und schick mir doch so ab und zu
ein neues Sängherz dazu!

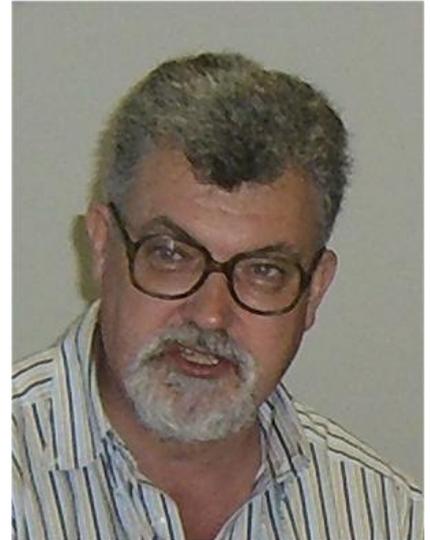
Vorweihnachtliches Singen und Musizieren

Am 4. Adventssonntag bescherte der Musikverein Rot und die Chorgemeinschaft „Frohsinn Rot“ den Rotern Mitbürgern und den auswärtigen Gästen eine besinnliche vorweihnachtliche Feierstunde.

Die Darbietungen beider Vereine fanden von allen Seiten großes Lob. Wir eröffneten unseren Teil mit einer weihnachtlichen und adventlichen Weise, bevor mit unserer Adventskantate „Gelobt sei der da kommt“ von Klaus Heizmann, musikalisches Neuland betreten.

Den instrumentalen Part übernahmen Instrumentalisten des Musikvereins Rot und andere Musiker und trugen wesentlich zur hervorragenden Gestaltung der Kantate bei.

Trompete: Erhard Moosmayer,
Markus Miller,
Tobias Moosmayer
Posaune: Dieter Wieland,
Viktor Maier
Horn:: Armin Damann
Tuba: Hermann Moosmayer
Flöte: Elisabeth Maier
Klarinette: Miller Gabi
Klavier: Oser Bianca



Bruder Michael Miller

Die beiden Gesangssolistinnen Anna Gründler und Johanna Thanner meisterten ihre Soloparts hervorragend. Besinnliche Texte, ausdrucksvoll vorgetragen von Teresa Gründler, spannen den Bogen um die acht Chorstücke, die von der Chorgemeinschaft stimmungsvoll interpretiert wurden. Auch die „Rotkehlchen“ durften den Chor verstärken und waren hoch motiviert bei der Sache.

Beeindruckend für die Zuhörer war das gemeinsame Musizieren und Singen, bei dem die gesamte Klangvielfalt des Chorgesangs und der konzertanten Blasmusik zu hören war.

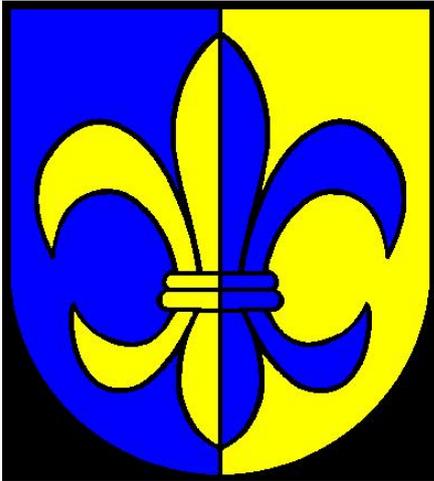
Der Erlös war wie immer auch für Bruder Michael Miller bestimmt, der in Tansania Missionsarbeit leistet und im Herbst 2007 auf Heimaturlaub war. Nach dem Konzert gab es im Gemeindehaus St. Georg den schon traditionellen Weihnachtsstollen und Glühwein, der vom Kirchengemeinderat ausgeschenkt wurde.

Wenn dr Sänger goht hoim ond
d'Wirtschaft macht dicht,
brennt beim Bachbeck scho's erschde Licht.
Wegga, Brezga, duftig frisch,
Alles für da Frühschdigdisch.



Paul Thanner

Am Bach 4
88483 Rot
Tel.: 0 73 92 / 22 00



... gratulieren dem Musikverein Rot zum 75-jährigen Jubiläum

Auf Initiative von Bartholomäus Bacher gründeten im Jahre 1933 neun junge Männer den Musikverein Rot. Dies waren: Bartholomäus Bacher, Josef Baur, Hans Burger, Josef Kranzegger, Paul Neuer, Georg Nieß, Michael Ruchti, Hans Russ und Matthäus Russ. Als erster Dirigent stellte sich Josef Kranzegger zur Verfügung. Geprüft wurde anfangs in der Wohnung von Bartholomäus Bacher.

Am 11. Februar 1940 fand die erste Generalversammlung im Gasthaus "Ritter" statt. Hierbei wurde Ludwig Stegmann zum ersten Vorsitzenden, Bürgermeister Gottfried Graf zum zweiten Vorsitzenden, Matthäus Russ zum Kassier und Georg Nieß zum Schriftführer gewählt.

Kurz darauf zwang der Krieg den jungen Verein zu der Einstellung seiner Aktivitäten. Von besonderer Bedeutung für den Musikverein Rot wurde das Pfingstfest im Jahre 1953. Der Musikverein Rot erhielt zur Feier des 20. Jahrestages der Gründung seine

eigene Fahne. Als Leitgedanke ist auf ihr festgeschrieben: "Frei und ohne Scheu der Volksmusik treu". Auch mit ihrer ersten Uniform konnten sich die Musiker bei diesem Fest vorstellen. Als Patenkapelle wirkte die Stadtkapelle Laupheim mit. Die ganze Vereinsgeschichte des Musikvereins Rot ist geprägt von einer soliden Vereinsführung im organisatorischen und im musikalischen Bereich. So waren seit dem Wiederbeginn nach dem Krieg bisher sieben Vorstände und sechs Dirigenten im Amt. Diese langen Amtszeiten zeugen von guter Kameradschaft unter den Musikern und im Verein.

Wir wünschen dem MV Rot, dass es immer wieder gelingt, junge Menschen in ausreichender Zahl für die Musik zu gewinnen, ihnen das Erlernen eines Instruments zu ermöglichen und ihnen Aufgaben in der Vereinsführung anzutruen.

...trauern um unseren Ehrendirigenten Hubert Leib

Am 29.11.2007 wurde unser Ehrendirigent Hubert Leib zu Grabe getragen.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung nahmen auch wir Abschied von unserem langjährigen Dirigenten. Herr Leib war 87 Jahre alt geworden.

Hubert Leib war ein Sänger aus Passion und hat sich mit seiner Arbeit für den Chorgesang und die Kirchenmusik bleibende Verdienste erworben. Darüber hinaus nahm er sich die Zeit für die anderen örtlichen Vereine und vor allem auch als langjähriger zuverlässiger Organist der Kirchengemeinde Sankt Georg.

In Anerkennung seiner Verdienste für die Musik hatte ihn der Musikverein Rot zum Ehrenmitglied ernannt. Diese besondere Auszeichnung widerfuhr Hubert Leib natürlich auch von Seiten der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Rot im Jahr 1989 und des Kirchenchores Bühl im Oktober 1996.

Anno 1948 war Herr Leib unserem Chor als aktiver Sänger beigetreten und übernahm 1966 den Taktstock. Knapp zwei Jahrzehnte leitete und prägte er den Gesamtchor und stand danach noch bis 1987 für kirchliche Auftritte als Dirigent zur Verfügung.

Auch beim Kirchenchor Bühl war Herr Leib 27 Jahre lang musikalischer Leiter.

Mit Sicherheit markiert einen der Höhepunkte im Wirken von Hubert Leib das Donauwinkeltreffen 1978 in Rot, mit dessen Ausrichtung der „Frohsinn“ vom Sängergau Ulm, Bezirk Süd, beauftragt worden war.

Auch sind die von ihm vorbereiteten und ausgeführten Chorkonzerte vielen „seiner“ damaligen und heute noch aktiven Sängerinnen und Sänger in angenehmer Erinnerung. Immer wieder wird auch in der Kirchenliteratur

ein Werk aus seiner Schaffensperiode vorgetragen.

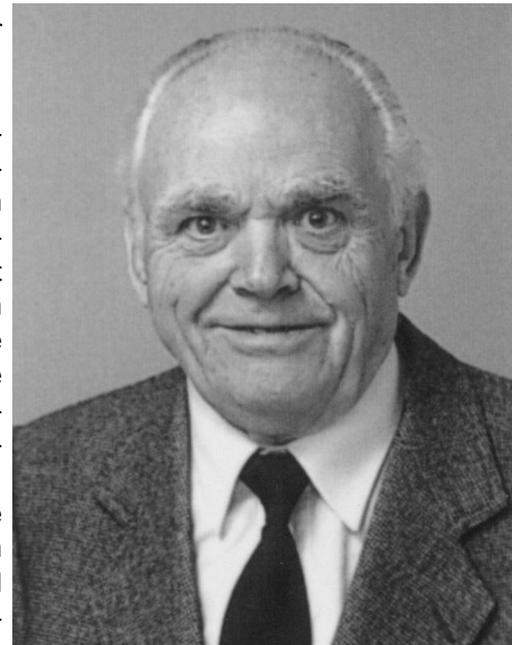
Seine Verbundenheit mit dem Volksliedgut zeigte sich auch in der Bekanntheit mit Gotthilf Fischer, von dem sich so etliche Lieder im Repertoire der Chorgemeinschaft wiederfinden.

Das beispielhafte Engagement von Hubert Leib fand seine verdienten Anerkennung unter anderem in zahlreichen übergeordneten Ehrungen, etwa durch den Oberschwäbischen Sängergau (goldene Ehrennadel) und durch die

Überreichung der Ehrenurkunde und des Ehrenbriefes des Cäcilienverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit dem damaligen Bischof Dr. Walter Kasper.

Wir durften von unserem Ehrendirigenten Abschied nehmen durch die Mitgestaltung der Trauerfeier zusammen mit dem Kirchenchor Bühl, einen Nachruf und eine Kranzniederlegung.

Herrn Leib ist ein ehrendes Andenken durch die Chorgemeinschaft Rot und den Kirchenchor Bühl gewiss.



Hubert Leib

Ob Clown, Spinnenmann oder elegante Dame – alle kamen sie zur närrischen Singstunde am Freitag, dem 25.01.08. Sogar die Hühner aus Bühl wurden zu dem Anlass freigelassen!



Als Ferdinand uns durch seine dicken Brillengläser so munter angelacht hatte, war uns allen klar, weshalb an diesem Freitagabend anders aufgestuhlt worden war. Schon bei den ersten Einsingübungen brauchten wir viel Platz.



ent-schied das Los welche Sänger eine Gruppe bildeten. So standen in



Kürze mehrere Gruppen bei-einander – Alt, Bass und Tenor oder Sopran, Bass und Alt – die verschiedensten Varianten waren dabei.

Und so sangen wir noch witzige Lieder, bis wir zum gemütlichen Teil übergingen. Zuerst gab es was Handfestes zu essen. Danach wurde weiter für tolle Unterhaltung gesorgt, denn ein paar unserer Säng-erinnen und Säng-er hatten lustige kleine Vorstellungen für diesen Abend vorbereitet. So trug



Neue Lieder wurden gesungen. Und da diese von Schönheit, Gesundheit und Fitness handelten, sahen wir sofort ein, mehr Sport treiben zu müssen.

Deshalb gingen wir singend kreuz und quer durch Stuhlreihen und drehten ein paar Runden ums Klavier. Einer hatte das so gefallen, dass sie uns aus lauter Freude den nackten ~~Arsch~~ Hintern zeigte! Als nächstes

sind, wurden die Volksliederbücher ausgepackt und munter gesungen.



Theo und Lothar begleiteten uns dabei mit Akkordeon und Gitarre.

So verging die Zeit bis Mitternacht wie im Flug. Und als unsere Roter Kirchturm-glocken zwölfmal schlu-gen, konnten wir den zweiten Teil des Festes beginnen:

Unser Sängerkamerad Uli war soeben 50 Jahre alt geworden. Wir sangen ihm ein kleines Ständchen



mit Liedern über Fitness und seiner Leidenschaft, dem nordischen Walken. Danach feierten wir weiter bis in die frühen Morgenstunden...



Liesel zwei Gedichte vor, Herbert und Karl erzählten Witze und Anekdoten und Rosa sang uns zusammen mit Irmgard ein selbstgedichtetes Lied über unseren Ferdinand vor. Da wir ja alle Säng-er und Säng-erinnen

Am Samstag den 28.07.2007 stand unser Jahresausflug auf dem Programm. So trafen sich die Sängerinnen und Sänger mit Partner und Kindern um 7.30 Uhr bei Schmalzbauers Hofladen und einige vor dem Probelokal zur Abfahrt. Der Bus „dieses mal ein Doppeldecker“ der Firma Bayer aus Ehingen kam über Bühl, wo zuerst die Bühler einstiegen, nach Rot. Bei Moosmayers Heiner wurden dann Bänke, Biertische und die Verpflegung eingeladen. Danach stiegen die restlichen Ausflügler am Probelokal ein.

Los ging die Fahrt über Ulm, zur Autobahn A8, dann in Richtung Stuttgart nach Esslingen. Kurz vor Esslingen, so ca. um 8.30 Uhr steuerte der Busfahrer den Autobahnrastplatz Kirchheim-Teck an. Dort wurden dann die Tische und Bänke aufgestellt und ein reichhaltiges Vesper eingenommen. Nach einer Stunde Pause hies es wieder einsteigen. Frisch gestärkt ging die Fahrt weiter nach Esslingen.



Unser erster Programmpunkt war eine Führung durch die Kessler Sekt GmbH & Co. KG, dem ältesten Sekthersteller in Deutschland. Aufgeteilt in zwei Gruppen besichtigten wir das Kessler-Haus (Speyrer Pflughof) mit seinen mittelalterlichen Gewölbekellern.



Nach der interessanten Führung mit Probeverkostung der Kellergeister ging es zur gleichzeitigen Sektprobe beider Gruppen. Hier gab es die komplette Bandbreite der berühmtesten Sektsorten des Kessler Sekts. Wobei die Meinungskundgebungen bei den ersten Schlückchen doch noch ruhig vonstatten gingen, beim zweiten und dritten Gläschen doch alle angeregt über den Sekt diskutierten, sodass die eine Gruppe im Nebenraum um

Ruhe bat - man könne die Erklärungen zum Sekt nicht verstehen. Zum Abschluss konnte, wer noch nicht genug hatte, noch die oberen Etagen des Kessler-Hauses besichtigen.



Nach der Kellereiführung gingen wir zum Teil leicht beschwingt weiter zur Stadtführung durch Esslingen. Bei der Mundartführung wird über das „Knitze“, das Schlagfertige und Eigene der Schwaben berichtet. Es geht um alte Bräuche und Gepflogenheiten der Esslinger, die heute meist in Vergessenheit geraten sind.

Als Alternative dazu gab es die klassische Führung, bei welcher man auf dem Rundgang die wichtigsten Baudenkmäler und schönsten Ecken und Winkel der ehemals Freien Reichsstadt kennenlernte.

Nach der Führung ging es mit unserem Bus weiter zur Wimsener Höhle, die wir um ca. 16.00 Uhr erreichten. Die Wimsener Höhle ist die einzige aktive Wasserhöhle der Bundesrepublik, die für Besucher erschlossen und mit einem Boot befahrbar ist.

Dort konnte jeder nach Belieben die Höhle mit dem Schiff erkunden, ein Kaffeepäuschen machen oder sich die Füße bei einer kleinen Wanderung vertreten.

In der Wirtschaft Neu Haus beim Albert in Bächingen ließen wir den Abend bei gutem Essen ausklingen.



Hausgemachte Nudla, Oier, Henna, brauchsch in Rot gar it weit renna. Guck doch mol zu Schmalzbauers nei, frisch vom Hof: Des isch hald fei.



Fam. Moosmayer
Bühlerstraße 4
88483 Rot
Tel.: 07392 106 64

Waldesluft

Fragt der Bass den Tenor: Kennst du die Geschichte, in der der Dirigent mit einem Strick in der Hand in den Wald geht? Sagt der Tenor: Nein, aber erzähl mal weiter, die fängt schon ganz gut an...

Nichtleiter

Warum kann unser Dirigent gefahrlos zwei Finger in die Steckdose stecken? Na klar: weil er ein schlechter Leiter ist.

Tonsicherheit

Tenor zum Bass: Der Dirigent hat dich gerade so angesehen. Hat der gemerkt, dass du den falschen Ton gesungen hast? Bass zum Tenor: Keine Angst, ich habe so zurückgeschaut, als ob ich richtig gesungen hätte.

Wir hatten unseren Vorstand Martin gebeten, ein paar Worte aus seiner Sicht zur Hochzeit mit Christine zu schreiben. Was dabei herauskam:

**Schönes Wetter + schöne Braut Christine + schönes Mercedes Brautauto +
schöne Kirche St. Georg + schöner Gottesdienst mit schönem Chorgesang +
schöne Festhalle in Walpertshofen + schöner Kuchen + schöner Chorgesang +
schöne Geschenke (Danke) + schönes Essen und Trinken + schöner Tanz + schön früh nach Hause
= schönster Tag**

Da gibt es eigentlich nichts mehr hinzuzufügen, deshalb hier jetzt nur noch ein paar Bilder.



Letzte Fluchtmöglichkeit (nicht genutzt)



Frau Otto, des isch für di



Ohne Worte



So en schena Strauss



Jetzt guck au! Des isch en 123er



Martins Welt



Ja? Nein? JA!



Schönes Wetter



Jo, fang oba a.



Bella Bella Christi

En de Breschtleng

D'Chorprob vom Gsangverei
Isch glei noch neine dann vorbei.
Gibt's no a Eikehr hinterher,
send d'Köpf manchmol a bissle schwer.

Beim Hoimweg an der frische Luft
Schwätzt oiner von ma süaßa Duft
s' war Juni, en dr Breschtlengszeit.
Er moint, zum Acker wär's net weit.

Jetzt wird's a bissle kriminell.
Jeder schtopft sich do's Maul voll schnell.
Da Schpaß macht oifach s'Klaua halt.,
send au dia Beera nachts recht kalt.

Plötzlich packt oin da kalta Schreck:
„I glaub, mei Breschtleng war a Schneck!“
Drbei no schneller wie er guckt,
hot er scho des Objekt verschluckt.

Frog it, wia's sellen Sänger graust!
Nia wieder hot er Breschtleng g'maust.
Au d' Kamerade send kuriert.
Koiner hot meh en G'lüsch verschpürt.

Der Breschtlengsacker – des wär g'lacht –
Hot saubere Ruah bei Dag ond Nacht.
Ond die Moral von sellem Chor
Isch einwandfrei wia nia zuvor.

Die Chorgemeinschaft Frohsinn Rot konnte im vergangenen Jahr 2007 einige runde Geburtstage verdienter aktiver und ehemals aktiver Sänger feiern. So beging bereits im Januar unser



Hermann Walser

Ehrenmitglied Hermann Walser seinen 80. Geburtstag. Hermann war lange Zeit ein sangeskräftiger Tenor. Auch im Beirat des Vereins und als stellvertretender Vorstand sorgte er sich um das Wohl der Chorgemeinschaft.



Anna Schick

Im März konnte unsere Sängerin Anna Schick ihren 70. Geburtstag feiern, und im Mai feierten wir mit Franz Hunger dessen 60er.



Franz Hunger



Theo Rapp

Im September ging es weiter mit dem 70er unseres Sängers Theo Rapp und im November durften wir unser Ehrenmitglied Karl Högg mit einem Ständchen zu seinem 85. Wiegenfest überraschen.

Es war eine Freude, vor allem die ältesten unter den Jubilaren bei guter Gesundheit zu erleben und ihnen die besten Wünsche und kleine Geschenke zu überbringen, meist verbunden mit einem Ständchen und gemütlichem Beisammensein.



Karl Högg

Die Rot-Bühler Kulissaschloifer

laden ein zum

• Lustspiel in drei Akten



Aufführungen: Pfingstsonntag, 11. Mai 2008

jeweils um 20.00 Uhr Freitag, 16. Mai 2008

in der Turnhalle Samstag, 17. Mai 2008

Rot b. Laupheim
Einlass ab 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 28. April 2008 bei der
Bäckerei Thanner, Am Bach 4 in Rot

Kindervorstellung:

Kinder sind zur Generalprobe am Samstag, den 10.05.2008 um 14.00 Uhr als Zuschauer herzlich eingeladen. Der Eintritt ist dabei frei.

Darüber hinaus konnten wir im Jahresverlauf weiteren 8 passiven Mitgliedern durch unseren „Geburtsbesuchsdienst“ (ab 70 Jahre obligatorisch) die besten Wünsche und ein kleines Geschenk überbringen.

Man munkelt, dass.....

...freitags ein Shuttle-Bus von Bühl nach Rot und zurück eingesetzt wird um Benzinkosten der Sänger aus Bühl zu sparen. Interessenten sollten doch bitte die genauen Abfahrtszeiten beim Vorstand nachfragen

...im Sommer hinter dem Probelokal die Imbissbude Müller öffnet. Fensterverkauf mit Grillgut, Bestellungen für größere Mengen bitte vor der Singstunde abgeben.

...ein Sofa im Probelokal aufgestellt wird, weil wiederholt beobachtet wurde, dass ein Sänger schlafend Getränke zu sich nimmt

...beim diesjährigen Grillfest am Weiher die Chorgemeinschaft keine Kosten scheut und mehrere Rikschas für Fahrgemeinschaften anmietet

...ein Probenwochenende der Chorgemeinschaft auf Mallorca mit dem Profi-Stimmbildner Jürgen Drews geplant sei.

...trotz Aufnahmestop von neuen Sänger und Sängerinnen eine Sängerwerbung von Haus zu Haus gestartet wird – bei Nichtöffnen der Haustüre wollen sich die Sänger trotzdem Zutritt verschaffen

...die Chorgemeinschaft am diesjährigen Dorfplatzfest nicht nur mit einem Stand sondern mit drei Ständen teilnimmt



THANNER
▲ Bau- und
▲ Möbelschreinerei

Wiesenweg 2
88483 Burgrieden-Rot
Tel. 07392-93294 . Fax 93295
Mobil 0173 321 90 91

Fenster, Türen, Decken,
Möbel und Parkett,
beim Schreiner Thanner
wird's perfekt!

Und dann war da noch...

... die Kiste Wein, um die die beiden Sänger Leo R. und Josef G. gewettet hatten. Die Frage war, ob der Wohnort des Alleinunterhalters Hubert Gebhart (man erinnere sich der Metzelsuppe vom MV Rot) denn nun bayrisch oder schwäbisch sei.

Und so ging die Diskussion lange hin und her. Illerbachen sei garantiert in Bayern sagte der eine. "Und I sag, des

isch schwäbisch!", meinte der andere. Im Verlauf der Diskussion wurden sich beide ihrer Meinung immer sicherer, und es wurde ein Kiste Wein ausgelobt, die der Verlierer zu zahlen hätte.

Des Rätsels Lösung: Illerbachen ist schwäbisch! Nur leider: Hubert G. kommt gar nicht aus Illerbachen, sondern aus Illerzell. Und das ist bayrisch! Vermutlich dürfte hier noch eine grundlegende Abschlussdiskussion nach einer Singstunde nötig sein.

Ihre Bankihr Partner, für alles was zum Leben gehört



Musikveranstaltungen im Raum Laupheim:
Wir sorgen mit unseren Unterstützungen dafür.



Volksbank Laupheim

Ihre Beraterbank
in der Region

...in Laupheim, Achstetten, Baltringen, Baustetten, Burgrieden, Bußmannshausen, Dellmensingen, Hörenhausen, Mietingen, Oberholzheim, Orsenhausen, Rot, Schönebürg, Schwendi, Wain.
Marktplatz 5 · 88471 Laupheim · e-mail: info@volksbank-laupheim.de



Impressum Frohsinn-INFO Nr. 14
Februar 2008
www.frohsinn-rot.de
Herausgeber:
Chorgemeinschaft Frohsinn Rot,
Vorstand Martin Schmid,
88483 Bühl, Tel. 07392 / 969890

Redaktion:

Lothar Miller, Karola Russ,
Martin Schmid, Ferdinand Thanner,
Claudia Kutz, Ernst Russ, Julia Russ,
Michael Denzel

Layout: Lothar Miller

Druck: Ergert, Burgrieden

Auflage: 380 Exemplare

Erscheint 2 x jährlich,

kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Rot und Bühl